

Ballsport-Initiative an Grundschulen ausgeweitet

Projekt „Ballstars“ von Uni und MT Melsungen soll an weiteren Schulen stattfinden

VON BASTIAN LUDWIG

Kassel – Das Projekt „Ballstars“ am Institut für Sport und Sportwissenschaft ist ins Rollen gekommen: Nachdem zunächst zwölf Grundschulen in Stadt und Kreis Kassel als Partner gewonnen werden konnten, sollen die Ballsportangebote nun auf viele weitere Schulen in Nordhessen ausgeweitet werden.

Die Idee hinter den „Ballstars“ ist es, Grundschulkin- der an den Ballsport heranzuführen. Der Ansatz verfolgt dabei das Ziel, die Kinder in ihrer Spielfähigkeit in den Zielschusspielen Basketball, Handball und Fußball gleichermaßen zu schulen und baut auf den Gemeinsamkeiten der Spiele auf.

Gemeinsam mit dem Kooperationspartner MT Melsungen und weiteren Sponsoren hatte die Hochschule ab 2015 an zwölf Grundschulen je zwei „Ballstars“-Gruppen etabliert. Dort trainieren die Erst- und Zweitklässler und die Dritt- und Viertklässler

außerhalb des regulären Unterrichts jeweils gemeinsam. „Es dürfen dort alle Schüler mitmachen. Es geht nicht um Leistung oder Talentsichtungen. Eine Spezialisierung auf eine der Sportarten sollte erst

später erfolgen“, so Institutsdirektor Prof. Volker Scheid.

Um vor Ort die speziellen Inhalte zu vermitteln, wurden Lehrkräfte und Übungsleiter von der Hochschule ausgebildet. Neben den

Grundlagen zu Taktik und Technik werden auch Konfliktlösungen im Ballsport behandelt, sagt Florian Heussner, der die zweite Projektphase des Projekts betreut. Alles finde aber auf einer spielerischen Ebene statt.

Einmal im Jahr werden die Leistungen der Schüler überprüft und mit den Vorjahresergebnissen verglichen. So können die Wissenschaftler feststellen, welche Erfolge das Projekt bringt.

„Die Defizite im Ballsport hängen bei den Schülern oft von ihrer Sozialisation und den Ballspielmöglichkeiten in ihrem Umfeld ab“, sagt Sportwissenschaftler Dr. Andreas Albert. Bereits jetzt sei erkennbar, dass Jungs beim Fußball mehr Erfahrungen mitbringen. Die Mädchen holten aber auf. Auch beim Handball machten sie große Fortschritte.

Nun soll das Projekt nicht länger auf Stadt und Landkreis Kassel begrenzt bleiben. Deshalb findet am 31. März und 1. April eine Fortbildung

Florian Heussner
Projektbetreuer



Sie werden fit am Ball gemacht: Die Illustration ziert das neue Lehrbuch zu den Ballstars.

ILLUSTRATION: JULIAN MEYER/PATRIK MÜLLER

in Kooperation mit der Zentralen Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte des Landes (ZFS) statt, bei der Lehrkräfte und Übungsleiter anderer Schulen mit dem Konzept der „Ballstars“ vertraut gemacht werden sollen. Es liegen bereits 20 Anmeldungen vor.

Jede neue Partnerschule wird mit dem kürzlich erschienen Buch zum Projekt ausgestattet. Zudem erhalten die Partnerschulen die Möglichkeit, Ballpakete zu attraktiven Konditionen über einen Kooperationspartner des Projektes zu beziehen.

Während die zwölf Schulen der ersten Projektphase das Angebot bis 2023 finanziert bekommen, müssen die Partnerschulen das Personal selbst zur Verfügung stellen.